



Im „wilden, wilden Wald“: Mit Dutzenden von Mitwirkenden bringt die Kulturwerkstatt Kaufbeuren einen neuen Teil aus der Reihe „Schule der magischen Tiere“ im Gablonzer Haus auf die Bühne. Foto: Mathias Wild

## Unheimlich (cool)

Kulturwerkstatt: Der neue Teil der „Schule der magischen Tiere“ führt ins Wildniscamp im Wald, wo es ein bedrohliches Geheimnis gibt.

Von Beate Gühner

**Neugablonz** Eindrucksvoll erleben die Zuschauer direkt zu Beginn des neuen Kulturwerkstatt-Stücks „Wilder, wilder Wald“ aus der Reihe „Schule der magischen Tiere“, wie viele junge Menschen bei dieser Inszenierung mitwirken. Denn es stürmen alle Beteiligten gleichzeitig auf die Bühne im Saal des Gablonzer Hauses, und Dutzende Schüler, Radfahrer und „Tiere“ sowie einige Erwachsene bilden ein geordnetes Chaos.

Doch schnell sorgt Hausmeister Wondraschek (Rhys Barthram) deutlich und unmissverständlich für Ordnung. Die Fahrt ins Wildniscamp der Klasse von Miss Cornfield (Sarah Finazzo) aus der Wintersteinschule steht unmittelbar bevor. Aufgeregt bereiten sich die Kinder – jedes auf seine Weise – auf dieses Abenteuer vor. Eines verbindet sie nach der Ankunft jedoch ganz schnell: die kreativen Vorschläge, was zu tun ist, wenn das Gepäck tatsächlich nicht kommt,

wonach es gerade aussieht. Doch Otto (Simon Wittmer), der Campcoach, hat schnell viele Ideen, die Kinder so zu beschäftigen, dass sie den Alltag vergessen. Aber da ist Elisa mit den grünen Haaren (Cosima Veit), die etwas mit sich herumträgt, das sie nicht einmal ihrem besten Freund Oliver (Leo Kotter) anvertraut.

Die magischen Tiere, die die Kinder begleiten und beschützen, spüren ebenfalls, dass irgendetwas nicht stimmt. Sie beschließen alsbald eine geheime Konferenz. Doch nichts kann das Geheimnis lösen, das nur spürbar und doch bedrohlich in der Luft schwebt. Selbst Mr. Morrison (Simon Rösch), der Leiter der magischen Zoohandlung, der sonst immer Rat weiß, ist mit seinem Latein am Ende. Können die Kinder vielleicht zusammen mit ihren magischen Tieren das Rätsel des dunklen, wilden Waldes lösen? Es bleibt spannend bis zum Schluss. Aber am Ende sind sich alle Kinder einig: „Wir sind auf der coolsten Schule der Welt!“ Gekonnt hat Thomas Garmatsch das

Kinderbuch von Margit Auer bühengerecht umgesetzt. Das ansprechende Bühnenbild, liebevoll gemalt und durch faszinierende Lichteffekte ergänzt, sorgt für zusätzliche Spannung. Klug ausgewählte Accessoires unterstützen das Spiel der vielen Akteure. Musikalische Akzente setzen Songs von Michael Jackson und die Filmmusik aus Bully Herbigs „Traumschiff Surprise“.

Mit Fußgetrampel und Jubelrufen belohnt das begeisterte Premierenpublikum im voll besetzten Theatersaal im Gablonzer Haus die jungen Künstlerinnen und Künstler. Dreimal werden sie zurück auf die Bühne geklatscht.

➔ Weitere Vorstellungen im Gablonzer Haus in Neugablonz folgen am Samstag, 4., am Sonntag, 5., am Donnerstag, 9., am Samstag, 11., und am Sonntag, 12. Mai, jeweils ab 17 Uhr sowie am Freitag, 10. Mai, ab 19.30 Uhr. Karten gibt es im Stadtmuseum, Telefon 08341/9668390, bei allen Reservier-Verkaufsstellen, unter [www.kulturwerkstatt.eu](http://www.kulturwerkstatt.eu) sowie an der Abendkasse.